

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Stammbücher aus der Familie Schueler - Cod. Karlsruhe 742 bis 750**

Cod. Karlsruhe 747

**Schueler <Familie>**

**[s.l.], [1756-1829]**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-233080](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-233080)

Ich in Furcht und Zittern  
 Durch die zu dir gesandte Bitt  
 Und die Dürre die sich erhebt,  
 Mich selbst in Gottes Hand.

Eisenach den 24ten Febr. und 18ten  
 Februar 1818. George Oest.

Vergeltet nicht man einem Missethater,  
 Er vergeltet nicht man einem Bösen;  
 Der Missethater bleibt pflichtlos,  
 Der Gott beist dem Unrecht;  
 Das ist sein Privilegium.

Johann  
 im Jahr 1787.

Dinkmal der ferner Pflicht  
 von  
 Dr. Jo: W. Thon. J. L. C.  
 von Frankfurt.

200.

*[Faint, illegible handwritten text]*

*[Faint, illegible handwritten text]*

*[Faint, illegible handwritten text]*

Was giebt mir alles Gut des Welt  
 Dem Hoff zu Starben, will ich laben,  
 Der Gnu, der alles Flind erfüllt,  
 Wird mir so viel ich beahle zu tun.  
 Ihn wolle zu sagen, der Gnu und nach zu Starben,  
 Und sey mein Thummer auch des Welt.

Robing  
 7. 5. 1800.  
 6. 17. 80.

Zum Andenken Sporbeld  
 von anstaltigen toand und  
 Louis  
 Hof. Lorenzmann Hofmann,  
 aus dem Geliebten Gänzen  
 J. S. S. S. S.

202.

~~111~~ *Lehrbuch*

*[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, likely a manuscript or lecture notes.]*

*Druck  
1818*

202.

204.

Ich hab' die Freude, Sie lieben die  
 Welt in dem nie und nimmer,  
 Lust zu finden, es so schön wie nie,  
 Wenn Sie sehen diesen Weltteil zu geben  
 Die besten der Ihren Freude,  
 Die meisten der Ihren Freude  
 Lieben Sie die Welt.  
 1818.

Ihre Freude  
 W. D.



Du bist wunderbar froh, Du bist schön und lieblich.  
Auch Ansehen wie kein Bild gebracht.  
Das keine Jesumit'se Stimmen haben.  
Lobt Glücklich und sorglos mein nicht.

Am 21. <sup>ten</sup> Februar 1818.

August Remde

202.

206.

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

~~117~~

*[Faint, illegible handwritten text in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

W. P. ...

Sei glückl. Freund und liebe mich

Roburg.  
1787.

Alte die Landbauart fort.  
Wo dann? In Leipzig

Im ...  
Landbau ...  
D. A. G. ...  
Goldberg ...

Der große Ähren Gütefall  
 Und junge Mägen Scharfall  
 Wenden sie beide ganz;  
 Derselbe man sein Trapp Scharfall  
 In Höfen gebel sie die Scharfall.

Troburg im Jahre  
 1787.

Dem fürnehmlichsten Auctor  
 Herrn Dr. Vin. Wagner Freund u. Br.  
 G. A. G. Müller u. G. G. B.  
 und dem Ritterschafflichen.

440.

*[Faint, illegible handwritten text]*

*[Faint, illegible handwritten text]*

*[Faint, illegible handwritten text]*

*[Faint, illegible handwritten text from adjacent page]*

Wunder freundlich soll bei Besuche,  
bis die Welt wird untergesung

Roburg d. 1<sup>ten</sup> März.  
1788.

Zum Aussehen  
von diesem Jahre  
Ludwig Maximilian Bellmann  
M. B. S.  
Roburg.

112

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Es leben meine Schwestern.

2. Jan. März.  
1788.

Mit diesem Versprechen angefüllt  
sich seinem lieben H. Bruder  
Erm. Aug. Schöner.  
d. d. J. E.